

# Kreuz und quer durch die Landi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475428>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





# Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

## 12. Stammtisch

Im Kreuz, im Adler, im Krug, im Fisch,  
im Hirschen, im Schwert, im Wandrer,  
im Bären, im Speer, im Lamm steht ein Tisch,  
ein Tisch, wie irgend ein anderer.

Um diesen versammeln sich, laut und breit,  
um die Langeweile zu bannen,  
an jedem Tag um die gleiche Zeit  
die gleichen glücklichen Mannen.

Sie fühlen sich gänzlich zu Hause hier,  
noch eher ein bißchen besser;  
denn, gibt's vielleicht zu Hause Bier?  
Und gar noch Chrieswässer?

Hier treibt man politisches Praktikum,  
verteilt man die schönsten Kuchen.  
Der Tüchtige muß dabei sein, um  
das beste Stück auszusuchen.

Hier werden auch Ämter und Würden verschenkt,  
nach denen wir alle streben.  
Bevor ein anderer auch nur dran denkt  
sind sie schon längst vergeben.

Drum sollte sich jeder, der's halbwegs kann,  
den Stammtisch in Ehren gönnen.  
Er war schon für mandjen politischen Mann  
entscheidender als sein Können.

## Abgewunken

Weinreisender: «Wänd Sie nüd es  
Fäbli Wi ychällere?»

Hausfrau: «Das fehlti jetzt grad na,

wo min Ma suscht scho di ganz Zyt  
wägem Luftschutz dune hockt! Adie!»

Josa

Sa cuisine speciale, sous la maîtrise du patron

chez **TARTARIN** ZÜRICH

Spectacles dans l'ambiance de la „Boîte de Nuit“

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

### Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,  
Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59

## Kreuz und quer durch die Landi

Köbi, der Stift, ist frech wie eine Wanze. Er bittet den Chef um einen freien Tag zum Besuche der Landi. Wird bewilligt. Andern Tags möchte der Chef wissen, ob er etwas von diesem Besuche profitiert habe?

Stift Köbi: «Und wie! Mini Chli serviert doch im Grotto Ticinese!»

Vino

\*

Mein Freund ist in der Werft angestellt. Nun kommt eines Tages ein eleganter, intelligent aussehender Herr und fragt: «Erlaubed Sie, warum sind au die Motorboot hine alli rund?»

Mein Freund stutzt und antwortet: «Hä, wil si vorne spitzig sind!»

Und zurück tönt's: «Aha!»

Dem isch ganz e hells Liecht ufggange!

A. E.

\*

De Brandacher- und de Bachtobelpuur sind mitenand dur d'Landes-Usstellig gstromeret. Bi däm Umewaggle hät de Brandächler immer gwätteret: «Wo isch jetzt au die choge thematisch Usstellig, wie's im Prospäkt ine stah? I bi susch nid grad de Dümmscht, ömel han i in Italie en römische und en griechische Stil chöne unterscheide. Was architektonisch isch, weiß i au.»

Do fangt de Bachtöbler a murre: Mit dim blöde cheibe 'thematisch' häsch mi na an min Rheumatisch erinneret!» (Aechzend pilgerte er ins Winzer-Stübli.)

Vino

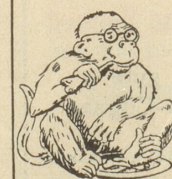
\*

Die Landi ist großartig! Die Landi hat alle Probleme fabelhaft gelöst ... besonders das Parkieren!

Alle Straßen sind voll Autos — der Fußgänger findet beinah keinen Weg mehr. Nur der große neue Parkplatz neben dem Haupteingang — ist völlig leer! Warum das? Ein Chauffeur klärt mich auf: «Ja, wüssed Sie, dä Platz isch halt nur für d'Taxi!»

Ich bin befriedigt und freue mich, daß für drei Taxi ein Platz angelegt wurde, welcher gut 100 Wagen aufnehmen könnte.

Hastä



## Bier

gepflegt, das heißt frisch und vollmundig: «Feldschlößchen».

**AFFENKASTEN, Aarau.**

Fam. Burger.



De Züri-Heiri stah die längscht Zit vor em Schandpfahl i der Landi. A däm Pfahl hanget alls möglichi für Kitschzüg, wo nid i d'Schwiz ie paßt. Do schüttlet de Heiri de Chopf und muulet: «'s Wichtigschts händs natürli wieder vergässe ufzhanke: Da fählet doch na die eidgenössische Nazi-Brüeder!» Bonze

Meili: »So, was säged Ihr jetzt zur La?»

Nörgelischwizer: «So so, la la!»

Guete Schwizer: «Mer chönd si so lah!» Moll.

Wir stehen beim Grotto und schauen dem Bocciaspielern zu. Hinter uns ertönt eine belehrende Stimme:

«Lue Sepp, das isch jetz das neue Boccaccio-Spiel!» Ros. Be.

### Bündner Greuelchen

Jann: «Glaubsch au, daß dia baide Sudetatütscha, wo üsa Schulser Grenzwächter vo Samnaun nach Pfunds verschleppt hend, mit irna drai Hälfershälfer ygschpeert worda sygend?»

Reto: «Aber sicher! Dia saigen nemlig scho vorher wägam Radaumacha usam Sudetagau ins Tirol strafversetzt worda — under glychzytiger Beförderig zu Zollbeamta!» Bracke

## BERN Schmiedstube

zu jeder Zeit die Spezialitäten:

Bouillabaisse . Volaille au Curry  
Arroz Valenciana . Bernerplatte

☎ Telephon 225 44



### Der Zürileu 1939

«Ich ha mi suber gmacht und schön für alli zweiezwänzg Kantön. Jetzt chum au, liebe Eidgenoß per Auto — mit der Bahn — per Roß, Find'sch alles z'Züri, was D'nu wit — Nimm nume rächt viel Bolle mit!»

**JCH HABE GERN  
EINEN RASIERPINSSEL!**



**JCH RASIERE MICH  
LIEBER OHNE!**



**Aber über diesen Punkt sind sie sich einig:**

**Für eine gute Rasur braucht es eine Olivenöl-Rasiercreme**

**FÜR SIE EINE SCHAUENDE CREME?** Ja, aber eine Olivenöl-Schaumende Creme — die einzige Olivenöl-Rasiercreme: Palmolive! Denken Sie an all ihre Vorteile! Sie vervielfacht sich 250 mal in Schaum — 10 Minuten auf der Haut, ohne auszutrocknen — erhält die Haare aufrecht unter der Klinge — kein Spannen und Brennen — 1 cm genügt. Fabelhaft, nicht wahr? Machen Sie einen Versuch!

**FÜR SIE EINE SCHAULOSE CREME?** Zögern Sie nicht! Benützen Sie die einzige schaumlose Olivenöl-Rasiercreme: Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf das Gesicht aufgetragen — vorher angefeuchtet — kaltes Wasser genügt — dann eine leichte Massage, und die Klinge gleitet von selbst. Sie sehen tadellos aus. Wie einfach — wie wohltuend!

**IHRE ZUFRIEDENHEIT garantiert!**

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme — diejenige die Sie vorziehen. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sie werden begeistert sein! Wenn nicht, senden Sie uns die halbleerte Tube, wir vergüten Ihnen den Kaufpreis ohne weiteres. Colgate-Palmolive A.-G., Talstr. 15, Zürich.

1.50

2.50

**DIE EINZIGEN OLIVENÖL-RASIERCREMES**